

Zeitraum

Die Weiterbildung beginnt im April 2025 unter der Voraussetzung, dass sich mindestens 16 Teilnehmer*innen angemeldet haben. Insgesamt dauert die Weiterbildung 21 Monate bis Mitte Januar 2027. Der Unterricht findet etwa alle zwei Wochen freitags, teilweise auch zusätzlich am Samstag statt, jedoch nicht während der Hamburger Schulferien.

Umfang

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 400 Zeitstunden.
Seminare: 342 Unterrichtseinheiten an 31 Freitagen (9 bis 17:30 Uhr) und 9 Samstagen (10 bis 16:45 Uhr).
Praxis: 40 Stunden in der Frühförderung von Haus Mignon, Zeiten flexibel vereinbar.
Intervision: 20 Stunden in Kleingruppen.
Abschlussarbeit und Kolloquium: 20 Stunden.

Ort

Interdisziplinäre Frühförderstelle Haus Mignon,
Sternstr. 106, 20357 Hamburg, sowie Kita Schilleroper,
Lerchenstr. 28, 22767 Hamburg
(S-/U-Bahn-Haltestelle Sternschanze oder U-Bahn-Haltestelle Feldstraße)

Teilnehmerzahl

Mindestens 16

Kosten

Die Kosten betragen 3.960 Euro pro Teilnehmer*in (Hamburger*innen können nach erfolgreichem Abschluss bei der Sozialbehörde einen Zuschuss bis zu 1.700 Euro beantragen). Eine Zahlung in drei Raten ist möglich. In den Kosten enthalten sind die Seminare, Gastvorträge, Seminarunterlagen und Hospitationen.

Kontakt

Regina Kuzior
(Kordinatorin Weiterbildung)
Tel.: 0162 29 10 241
E-Mail: kuzior@haus-mignon.de

Haus Mignon
Sternstraße 106
20357 Hamburg
Tel.: (040) 40 18 55 56
Fax: (040) 40 18 54 24
www.haus-mignon.de

Mitglied im PARITÄTISCHEN, in der Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung (VIFF) e. V. und im



Weiterbildung

Seminar Mignon • Heilpädagogik in der Frühförderung



Haus Mignon
Institut für Heilpädagogik, Pädagogik und
Interdisziplinäre Frühförderung

Inhalt

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte, die sich für eine heilpädagogische Arbeit mit Kindern im Alter von null bis sechs Jahren in den Bereichen Kindertagesstätte, Krippe, Tagespflegeeinrichtung oder Frühförderung qualifizieren wollen.

Der Kurs setzt sich aus 20 Modulen zusammen, die in der Regel alle zwei Wochen freitags, teilweise auch zusätzlich am Samstag stattfinden. Von Beginn an werden die theoretischen Inhalte aus den Modulen durch Hospitationen im Haus Mignon und eigene Tätigkeiten in der Praxis begleitet. Die Weiterbildung schließt mit einer Fallarbeit und einem Kolloquium ab.

Die Weiterbildung basiert auf neuen Erkenntnissen zur Wirksamkeit von Weiterbildungen im Bereich der Frühen Kindheit und der Charta für Berufliche Bildung der Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie.

Zulassungsvoraussetzungen

Teilnehmen können Erstkräfte (z. B. Erzieher*innen, Heilerzieher*innen, Sozialpädagog*innen), Quereinsteigende mit pädagogischem oder therapeutischem Studium oder einer therapeutischen Ausbildung sowie Sozialpädagogische Assistent*innen und Kinderpfleger*innen, jeweils unter bestimmten Voraussetzungen.

Die vollständigen Zulassungsvoraussetzungen finden Sie unter www.haus-mignon.de/weitere-angebote/seminare.

Ausbilder

Haus Mignon e. V. wurde 1975 in Hamburg gegründet und fördert Kinder, die in ihrer Entwicklung beeinträchtigt oder gefährdet sind. Zu den Fachbereichen von Haus Mignon gehören u. a. die Interdisziplinäre Frühförderung, eine Krippe, ein Integrationskindergarten und eine heilpädagogische Kindergartengruppe. Regelmäßig führt Haus Mignon Schulungen und Beratungen von pädagogischen Fachkräften durch.

Module

M1
Gesellschaftlicher Auftrag der Frühförderung, Behinderungsbegriff im Wandel

M2
(Früh)kindliche Entwicklung, Menschenbild Rudolf Steiners

M3
Bindungstheoretische Grundlagen

M4
Risiko- und Schutzfaktoren der kindlichen Entwicklung

M5
Entwicklungsstörungen und -auffälligkeiten

M6
Motorik, Sprache, Wahrnehmung, Psychomotorik

M7
Grundlagen der Frühförderung (Finanzierung, Organisation)

M8
Integration, Inklusion, Transition

M9
Die Bedeutung des Spiels, Spieltherapie

M10
Diagnostik aus pädagogischer Sicht, Heilpädagogische Kinderkonferenz

M11
Förder- und Behandlungsplanung mit der ICF

M12
Testdiagnostik

M13
Therapeutische Disziplinen

M14
Zusammenarbeit mit Eltern und Angehörigen

M15
Gesprächsführung

M16
Vernetzung, Kooperation und Qualitätsmanagement, Interdisziplinarität

M17
Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung

M18
Spezifische Praxisfelder, z. B. Kinder psychisch kranker Eltern

M19
Abschied und Trauerbegleitung

M20
Selbstreflexion, Helfen als Beruf